

SPORT IN KÜRZE

Beckhams EM-Unglücksball um 9050 Euro versteigert

FUSSBALL – Der verschossene Penalty von Englands Captain David Beckham im EM-Viertelfinal gegen Portugal hat einem Fan 9050 Euro beschert. Der Spanier hatte den Ball, der weit über das Tor flog, auf der Tribüne gefangen und aus dem Stadion geschmuggelt. Daraufhin versteigerte er den «Rotéiro» im Internet und kassierte die fast fünfstellige Summe. (si)

Artur Jorge entlassen

FUSSBALL – Artur Jorge wurde beim russischen Meister ZSKA Moskau entlassen und wird nach nur acht Monaten durch seinen Vorgänger Waleri Gassajew ersetzt. (si)

Magath: «Kahn bleibt»

FUSSBALL – Oliver Kahn legte seine Abwanderungspläne offenbar beiseite und bleibt bei Bayern München. Das Thema sei erledigt, sagte Trainer Felix Magath. (si)

Carew zu Besiktas Istanbul

FUSSBALL – Der norwegische Teamstürmer John Carew (24) wurde vom FC Valencia zu Besiktas Istanbul transferiert. (si)

Geldregen für Rehhagel

FUSSBALL – Nach dem Gewinn des EM-Titels hat der griechische Fussballverband das Gehalt von Nationalcoach Otto Rehhagel deutlich erhöht. «Rehhakles» soll für die nächsten zwei Jahre insgesamt 2,4 Millionen Euro erhalten. Bislang betrug das Jahresgehalt des Deutschen 700 000 Euro. (si)

Thurre zum FC Sion

FUSSBALL – Stürmer Léonard Thurre (26) wechselt von Servette Genf zum Challenge-League-Klub Sion. (si)

Unternehmerbündnis will Lazio vor Bankrott retten

FUSSBALL – Ein Unternehmerbündnis soll den italienischen Erstligisten Lazio Rom vor dem Bankrott retten. Die römischen Industriellen unter der Leitung des Grossunternehmers Piero Tulli wollen als Hauptaktionäre beim römischen Klub einsteigen, berichtete die Tageszeitung «Gazzetta dello Sport». Tulli möchte mit Investitionen im Wert von 20 Millionen Euro ein 25-prozentiges Aktienpaket an Lazio übernehmen. Tulli plant, den ehemaligen Chelsea-Trainer Gianluca Vialli unter Vertrag zu stellen. (si)

Kranjcar Nachfolger von Baric

FUSSBALL – Zlatko «Zizo» Kranjcar (47) heisst der neue Trainer der kroatischen Nationalmannschaft. Der frühere Stürmer tritt die Nachfolge von Otto Baric an, der nach der EM in Portugal zurückgetreten ist.

Ullrich und Zabel bei Olympia

RAD – Jan Ullrich und Erik Zabel führen das fünfköpfige deutsche Aufgebot für das olympische Strassenrennen in Athen an. Der deutsche Verband nominierte neben den beiden Stars noch Jens Voigt, Andreas Klöden und Michael Rich. (si)

Copa America in Peru. Gruppe A
In Trujillo: Peru – Kolumbien 2:2 (1:0). Venezuela – Bolivien 1:1 (1:1) – Schlussrangliste (je 3 Spiele): 1. Kolumbien 7, 2. Peru 5, 3. Bolivien 2, 4. Venezuela 1. – Kolumbien und Peru für die Viertelfinals qualifiziert.

Tennis. Internationales-Turnier-Resultate
ATP-Turnier in Amersfoort. (375 750 Dollar/Sand). Einzel. 1. Runde: Adrian Garcia (Chi) s. Marc Rosset (Sw) 7:5, 6:1. Nicolas Massu (Chi) s. Kristof Vliegen (Be) 6:3, 6:4.

Rad: Sechstagerrennen in Florenz
Schlussklassament: 1. Giovanni Lombardi/Samuuele Marzoli (It) 200 Punkte, 2. Franco Marvulli/Iljo Keisse (Sw/Be) 197, 3. eine Runde zurück. Marco Villa/Ivan Quaranta (It) 200.

Reiten. Aachen (De). CHIO
Eröffnungsspringen: 1. Cian O'Connor (Irl), Landliche 0/66,78. 2. McLain Ward (USA), Goldika, 0/67,81. 3. Chris Kappler (USA), Tango, 0/68,61. 4. Eric Navet (Fr), Hym, 0/71,59. 5. Robert Smith (Gb), Kalusha, 0/71,93. 6. Florian Angot (Fr), Javelot, 0/72,74. 7. Niklaus Schürtenberger (Sw), Corfanda, 0/74,51. Ferner: 52. Markus Fuchs (Sw), Granic, 9/87,44. S/A-Springen. Qualifikation für den Grossen Preis: 1. Ludger Beerbaum (De), Goldfever, 0/74,56. 2. Fuchs, Tinka's Boy, 0/74,70. 3. Angot, First de Launay, 0/76,08. 4. Toni Hassmann (De), Lolita, 0/76,48. 5. Lars Nieberg (De), Adiantum AS, 0/77,51. Ferner: 21. Schürtenberger, Cantus, 1/89,06.

Heiss auf Emotionen

Peter Jehle startet als Nummer 1 bei GC in die neue Saison

ZÜRICH – Keine zwei Wochen nach Abschluss der EM 2004 in Portugal scharrt die Axpo Super League schon wieder in den Startlöchern. Liechtensteins einziger Export in der höchsten Schweizer League, Teamgoalie Peter Jehle, hat mit GC einen Europacup-Platz im Visier.

• Michael Benvenuti

«Ich bin schon heiss, freue mich extrem auf den Saisonauftakt», kann Peter Jehle seine Vorfreude auf den Start der Saison 2004/05 kaum verbergen. Am kommenden Samstag gehts für Liechtensteins Teamgoalie im Dress von GC los, mit dem Heimspiel gegen den FC Zürich. «Einen besseren Auftakt kann man sich gar nicht wünschen», fiebert Jehle dem Derby entgegen, «für solche Spiele, die wunderbare Emotionen mit sich bringen, trainiert man schliesslich. Mit einem Derby-Sieg wäre ich überglücklich, mein primäres Ziel ist es aber, meinen Job perfekt zu machen.»

Dass er am Samstag zwischen den GC-Pfosten stehen wird, davon ist der Schaaner felsenfest überzeugt: «Ausser, ich verletze mich noch...» Denn trotz seiner erst 22 Jahre ist Jehle nach dem Abgang von Fabrice Borer die klare Nummer 1 beim Schweizer Rekordmeister. Erst vor wenigen Wochen sprach GC-Trainer Alain Geiger dem 35fachen FL-Teamspieler das uneingeschränkte Vertrauen aus – Jehles Vertragsverlängerung bis Juni 2007 war die logische Folge.

Nach der Saison 2003/04, als für Titelverteidiger GC nur der enttäuschende 7. Rang herauschaute, peilen die Zürcher für die kommenden Spielzeit wieder einen Europacup-Platz an. «Für viele GC-Fans ist es das Wichtigste, dass wir am Ende der Saison vor dem FCZ stehen, unser Ziel ist es, die Farben



Liechtensteins Teamgoalie Peter Jehle will mit Rekordmeister GC Zürich zum Flug auf Europacup-Plätze ansetzen.

des Klubs wieder international präsentieren zu können – schon aus finanziellen Gründen.»

Harzige Vorbereitung

Obwohl die vergangene Saison erst vor sechs Wochen zu Ende ging, sieht Jehle seine Mannschaft zumindest mental top vorbereitet: «Im Kopf sind wir bereit, wir wissen, worum es geht.» Körperlich würden den Spielern nach der relativ kurzen Vorbereitung zwar noch einige Prozent zur Topverfassung fehlen, «das geht aber allen anderen Klubs auch so». Die Vorbereitung selbst bezeichnet Jehle «als harzig und schwierig. Zu Beginn waren wir nur fünf Spieler, der Rest war entweder verletzt oder in den diversen National-Auswahlen.» Eine harmonisierende Mannschaft für den Saisonauftakt zu formen, war Alain Geiger deshalb nur schwer möglich. Mit den verletzten Nuñez

und Eduardo fehlen GC zudem zwei immens wichtige Akteure.

Solche Probleme kennt der FC Basel nicht. Personell kann der Meister aus dem Vollen schöpfen, der ohnehin schon von Spitzenspielern strotzende Kader wurde nochmals verstärkt. So wurden etwa der brasilianische Weltmeister von 2002, «Kleber», der australischen Internationale Mile Sterjovski und der Argentinier Cesar Andres Carrignano verpflichtet. «Mit diesem Kader ist Basel natürlich der Topfavorit auf den Meistertitel», schliesst sich Peter Jehle in seinen Prognosen den Experten an.

Um die drei UEFA-Cup-Plätze sieht Liechtensteins Teamkeeper einen Fünfkampf zwischen YB, Servette, St. Gallen, FCZ und GC, der Absteiger wird laut Jehle aus dem Trio Thun, Xamax und Schaffhausen ermittelt, wobei der Schaaner dem Aufsteiger aus Schaffhausen

die besten Karten auf den Ligaerhalt zugesteht: «Im ersten Jahr ist der Aufsteiger immer unglaublich motiviert und kann mit der Euphorie und den dadurch frei werdenden Kräften spielerische Defizite sehr gut wettmachen.»

FUSSBALL

Super League 2004/05

Axpo Super League. 1. Runde

1. Runde. Samstag, 17. Juli, 19.30 Uhr: Schaffhausen – Neuchâtel Xamax, St. Gallen – Young Boys, Grasshoppers – Zürich, Basel – Aarau. – Dienstag, 20. Juli, 19.30 Uhr: Thun – Servette.

Abschlusstabelle 2003/04		
1. Basel	36	86:32 85
2. Young Boys	36	75:48 72
3. Servette	36	61:62 52
4. FC Zürich	36	58:52 50
5. St. Gallen	36	54:57 50
6. Thun	36	51:57 49
7. Grasshoppers	36	62:74 41
8. Aarau	36	57:69 38
9. Neuchâtel Xamax	36	46:63 36
10. Wil	36	37:73 29
Absteiger:		FC Wil
Aufsteiger:		FC Schaffhausen

Flüchtlinge auf letzten Metern geschnappt

Zweiter Etappensieg für Punkteleader Robbie McEwen

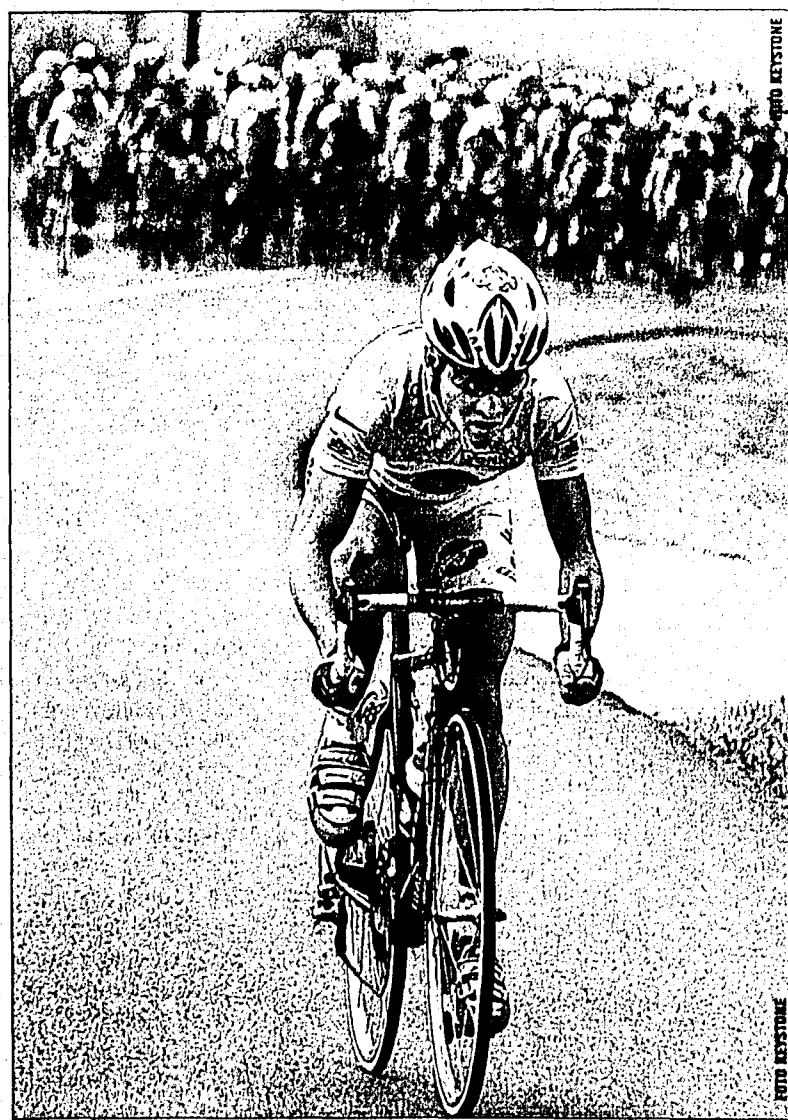
GUÉRET – Das kürzeste Teilstück der 91. Tour de France wurde in Guéret eine Beute des Australiers Robbie McEwen, der seinen zweiten Sieg nach jenem in der 2. Etappe verbuchte. Leader vor der ersten Bergetappe blieb der Franzose Thomas Voeckler.

McEwen (32) schlug in der 9. Etappe nach 160 km in einer sehr knappen Entscheidung Thor Hushovd (No) und Landsmann Stuart O'Grady und holte seinen insgesamt fünften Tagessieg. O'Grady (5. Etappe) und Hushovd (8.) waren auch schon Etappensieger gewesen. Zugleich baute der schon seit langem in Flandern (Be) wohnende McEwen den Vorsprung im Punkteklassement auf Hushovd auf 18 Zähler aus.

Den Sieg vor Augen

Lange Zeit sah es freilich nicht nach einem Massensprint um den Sieg aus. Die beiden Ausreisser Inigo Landaluze (Sp) und Filippo Simeoni (It) würden erst auf den letzten 25 Metern gestellt. Das Duo pedalt über 120 km voraus und wies 60 km vor dem Ziel einen Maximalvorsprung von 10:05 Minuten auf. Noch 13 km vor dem Ziel betrug die Reserve der Ausreisser 2:21.

Die Favoriten trafen zeitgleich mit McEwen im Ziel ein. «Es war ein



Auch Gesamtleader Voeckler suchte sein Heil in der Flucht – ohne Erfolg.

lockerer Tag», sagte Seriensieger Lance Armstrong, der immer noch knapp zehn Minuten hinter Leader Voeckler klassiert ist. «Wir sassen auf die Velos, unser Team musste keine Verantwortung übernehmen, und schon waren wir im Ziel.» Eine Genugung dürfte es für Armstrong schliesslich gewesen sein, dass Simeoni mit dem Sieg vor Augen geschnappt wurde. Der Italiener hatte dem Amerikaner öffentlich vorgeworfen, Doping zu benutzen.

Die ersten Pässe

In der 10. Etappe kommen erstmals die Fahrer mit Bergfahrer-Qualitäten zum Zug. Neun Bergpreise sind am «Quatorze Juillet», dem Nationalfeiertag der Franzosen, auf den 237 km zwischen Limoges und Saint-Flour zu bewältigen. (si)

91. Tour de France, 9. Etappe
Saint-Léonard-de-Noblat – Guéret (160,5 km):
1. Robbie McEwen (Au) 3:32:55 (45,231 km/h).
2. Thor Hushovd (No). 3. Stuart O'Grady (Au). 4. Jérôme Pineau (Fr). 5. Erik Zabel (De). 6. Janek Tombak (Est). 7. Tom Boonen (Be). 8. Danilo Hondo (De). 9. Sergio Marinangeli (It). 10. Inigo Landaluze (Sp). 11. Jean-Patrick Naron (Fr). 12. Baden Cooke (Au). 13. Scott Sunderland (Au). 14. Allan Davis (Au). 15. Bram de Groot (Ho). Ferner: 19. Peter Wrolich (Ö). 20. Fabian Cancellara (Sw). 21. Georg Totschig (Ö). 22. Jan Ullrich (De). 23. Thomas Voeckler (Fr). 24. Lance Armstrong (USA). 25. Tyler Hamilton (USA).
Gesamtklassament: 1. Voeckler 36:36:31. 2. O'Grady 2:53 zurück. 3. Sandy Casar (Fr) 4:06. 4. Backstedt 6:27. 5. Jakob Piil (Da) 7:09. 6. Armstrong 9:35. 7. George Hincapie (USA) 9:45. 8. José Azevedo (Sp) 9:57. 9. Guierrez 10:02. 10. Zabel 10:06. 11. Hamilton 10:11. 12. Floyd Landis (USA) 10:12. 13. Santos Gonzalez, gleiche Zeit. 14. Bert Grubbs (De). 15. Francisco Mancebo (Sp) 10:18. Ferner: 20. Ullrich 10:30. 34. Roberto Heras (Sp) 11:20. 86. Iban Mayo (Sp) 15:02.